

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importance von

Thee und Kaffee!

4 Gates House Block,

— und —

164 Or Washington Straße.

Wholesale and Retail.

— 150 Laden in den Ver. Staaten. —

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 3. Juni 1886.

Civilstandesregister.

(Um angeführten Namen sind die bei der Trauung über den Minuten.)

Geburten.

Henry Rühn, Mädchen, 1. Juni.

Hugo Wulfing, Knabe, 21. Mai.

Franz J. Krug, Knabe, 23. Mai.

Smith, Knabe, 2. Juni.

Ore, Knabe, 26. Mai.

Brown, Knabe, 24. Mai.

Mills, Mädchen, 17. Mai.

Thompson, Mädchen, 7. Mai.

Henry Wittenden, Knabe, 24. Mai.

Heiratzen.

Louis A. Greiner jr. mit Christine Boese.

Georg W. Jackson mit Laura E. Gifford.

Ackbar A. Gross mit Laura B. Emrich.

George Grid mit Minnie Warren.

Franz Miller mit Eva Wilson.

John W. McMullen mit Maud Batt.

John Craigie mit Anna Johnson.

Henry Schwoerer mit Mary Hinten.

Lodges & Co.

Hannie Stout, 12 Jahre, 2. Juni.

Heiratzen.

In jeder Hinsicht hatte ich Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen für ganz vorzüglich und sollten dieselben in keinem Haushalt fehlen. — Dr. Bauer, Madison-Straße, Ottawa, Ills.

Heute Abend findet eine Sitzung der Staatsgesundheitsbehörde statt.

Morgen ist General-Termin der Superior Court.

Es besteht die Absicht, am Freitag nach ein Konzert mit niedrigem Eintrittspreis in der City Hall zu veranstalten.

Großer Verlauf von leinernen Percale-Hemden jeden Tag und Abends bei John Rosenbom, 198 Or Washington Straße.

Beleidungsbeschaffung regelmäßig des Ablebens von Dr. Bigelow gefördert.

Peter Kinsler erhielt heute vom Criminauthor seine Strafe bestehend in einem Jahr Arbeitshaus wegen Diebstahlstrafes.

Der Lotterieschwindler James W. Gray hat gestern Nachmittag \$1,500 Bürgschaft gestellt und wurde aus dem Arbeitshaus entlassen. Er hat appelliert.

Herr Hermann Fischer, Melrose Township, Ills., hält sehr große Stücke auf Dr. August König's Hamburger Trocken- und Brüttstoffe und hat stets einen Vorraum davon im Hause. Derlei ist der Ansicht, daß es gegen viele Krankheiten nichts besseres gibt.

Der alte Mann, Albert Thorpe, welcher fürstlich von seinem Tod in der Nähe von Acton ruhenden Sohne fortgefahren ist, ohne zu sagen, wohin er sich wenden werde, ist endlich bei seinem Tod in Louisville wohnhaften Sohne aufgenommen.

Die von fast allen bislangen Zeichungen gebrachte Nachricht, daß Frau Castel über den Verlust ihres Sohnes geklagt sei, bestätigt sich nicht. Die Frau hatte zwar einen schweren Schlag durch die Nachricht erlitten, sie erholte auch, befindet sich aber jetzt auf der Besserung.

Für ein ganz vorzügliches Mittel halte ich St. Jacob's Oil, welches mich von heftigen Schmerzen befreite. — Dr. Borden, Bennington Township, Iowa.

Gestern Abend fand eine Versammlung der Arbeitgeber der "Plaster" Firma, in welcher die von uns gestern publizierten Forderungen der Arbeiter besprochen wurden.

Die beschlossenen Arbeiten folgenden zu offenbaren: 10 stündige Arbeitszeit bis 1. Juli mit Ausnahme der Samstage, an welchen nur 8 Stunden gearbeitet wird. Nach dem 1. Juli Einführung des 9 stündigen Arbeitstages und des 8 stündigen für die Samstage mit Überarbeitung der alten Höhe. Die Arbeiter sind mit diesen Zugeständnissen zufrieden und haben heute früh die Arbeit wieder aufgenommen.

Bankrott-Preise werden für die Waaren

von

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperien, und Spitzen-Gardinen.

Rekt. Buch folgendes:

Baby Brussels, früher \$1.25, jetzt . . . 90c
Tapeten Brussels, früher \$1, jetzt . . . 75c
Tapeten Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply Extra Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.
— Unsere Bedienung pflichtet, dient uns zahlreichen Besuchern.

Gebrueder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephone 860 und 862.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1/2 Pfund für 5 Cents.

Das Musikfest.

Die gestige Matinee.

Für eine Matinee war der Besuch gestern Nachmittag recht gut zu nennen. Das Auditorium bestand zum weitaus größten Theil aus Damen.

Das Konzert wurde mit der herrlichen Mendelssohn'schen Composition "Sommermornstraum" eröffnet und der Genuss den die ausgezeichnete Leistung des Orchesters bereitete, wurde nur durch den Gedanken getrübt, daß man hier nicht oft solche Musik zu hören bekommt.

Fr. Lehman begeisterte wieder die Hörer.

Sie sang die Polonaise aus "Mignon" und einen Walzer von Strakosch so herrlich, daß wir das was wir gestern an dieser Stelle über die Sängerin sagten, heute nur bestätigen können. Zugleich erlaubten uns die Meisten wohl aus Neugierde gekommen waren, um Sherman und Hogan zu sehen.

Langweilig war die Geschichte zum Entseien. Drei Stunden auf einem Stiele sitzen zu müssen, dazu höchst mitstreitigen Gesang zu hören und Reden auszuhalten zu müssen, in denen dasselbe, was seit 25 Jahren zum Taugenfest und aber Tausenden Male gesagt wurde, wieder aufgewärmt wird, ist eine Tortur.

Ein Araber wollte einmal seinem Feind Feinde schinden, und er sagte ihm: "Nöge Deine Seele nicht mehr Rache haben, wie der Hut eines Europäers!"

Wäre der Araber gestern Abend bei den Campfires gewesen, würde er sich gewiß veranlaßt haben, seinen Hut zu ändern, und zu sagen: "Nöge Dir vier Wochen in einem solchen Campfire zubringen müssen!" Das ist gewiß ein gräßlicher Fluch.

Es war ganz kurz vor 8 Uhr als Sherman und Hogan mit ihren Begleitern den bereits gefüllten Saal betreten. Unter allgemeinem Beifallstuscheln durchschritten sie den Saal und nahmen auf der Bühne Platz. Da war Alles voll "Tschenereis". Kein Wunder, denn wie bekannt erzeugt unser Land außer Petroleum, Weizen und anderen wichtigen Dingen eine große Menge von "Tschenereis", "Cunnells", "Captains" und sonstigen titulirten Menschen.

Nachdem das Orchester die Oberon-Ouverture gespielt hatte, schenkte Tschenereis Bennett die Verdienste, unter allgemeinem Beifallstuscheln durchschritten sie den Saal und nahmen auf der Bühne Platz. Da war Alles voll "Tschenereis". Kein Wunder, denn wie bekannt erzeugt unser Land außer Petroleum, Weizen und anderen wichtigen Dingen eine große Menge von "Tschenereis", "Cunnells", "Captains" und sonstigen titulirten Menschen.

Nachdem das Orchester die Oberon-Ouverture gespielt hatte, schenkte Tschenereis Bennett die Verdienste, unter allgemeinem Beifallstuscheln durchschritten sie den Saal und nahmen auf der Bühne Platz. Da war Alles voll "Tschenereis". Kein Wunder, denn wie bekannt erzeugt unser Land außer Petroleum, Weizen und anderen wichtigen Dingen eine große Menge von "Tschenereis", "Cunnells", "Captains" und sonstigen titulirten Menschen.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

Nachdem Bennett eine halbe Stunde lang keine Rede gehalten hatte, sang Herr A. Smith ein patriotisches Lied, indem der Chor den Refrain wiederholte, worauf Tschenereis Harrison sprach.

Doch er stolz auf die Stadt Indianapolis sei, sagte er fünf Mal, daß er stolz auf den Staat Indiana sei, sagte er sechs Mal, daß er stolz auf die Vereinigten Staaten sei, sagte er acht Mal. Und Tschenereis stolz auf die Vereinigten Staaten sei, wie er will, nur häufiger er die Geschichte als Redner und Staatsmann lebt, gewiß keine Kleinigkeit.

nachdem derselbe etwa eine halbe Stunde lang im Gange gewesen war, erscholl öftestiger Applaus, sogar bei Stellen, wo dies gar nicht angebracht war, und was jenes gans unverzüglich bläserischer Chor von Seiten des Herrn Barus, als er seinen Chor Mitgliedern zuwinkte, nicht so viel zu applaudieren.

Es war nicht schön von Herrn Barus, daß er den Mann um seine Erfolge im Vortrag über Kraut- und Kartoffelbau betradet, und es gelang Herrn Barus ganz Recht, daß jener Chor und Publikum den Kraut- und Kartoffelmann mit solch unausdrücklichem Beifall überhäufte, daß er nicht weiter sprechen konnte. Als er aufhörte zu reden, hörte auch der Applaus auf. Der Mann war sichtlich niedergeschlagen worden.

Ran läßt, pardon — sang John G. Blaik ein Lied, das sonach sein sollte, und wobei es gar nicht sonach war, daß kein Mensch lachen wollte.

Und nun kam der sechste Tschenerei, nämlich S. S. Burdett, welcher ein kleine Anecdote erzählte und dann das Publikum darüber erklärte, daß die Grand Army of the Republic die Aufgabe habe, die bösen Anarchisten abzuschrecken. Ob das Publikum ermüdet war, ob es erstaunt und erfreut darüber war, daß der Grand army für den erwähnten Zweck nötig sei, oder ob es die Meinung war, daß die Bemerkung bei dieser Gelegenheit nicht am Platze war, genug der Tschenerei stand nicht den erhofften erwarteten großen Beifall.

Ran läßt, pardon — sang John G. Blaik ein Lied, das sonach sein sollte, und wobei es gar nicht sonach war, daß kein Mensch lachen wollte.

Und nun kam der siebte Tschenerei, nämlich S. S. Burdett, welcher ein kleine Anecdote erzählte und dann das Publikum darüber erklärte, daß die Grand Army of the Republic die Aufgabe habe, die bösen Anarchisten abzuschrecken.</